

## Als Kapitän im Büro

Vom **Lkw** aufs Schiff: Das ist eine der **Strategien**, um Waren klimafreundlicher zu transportieren. Doch auch in der Schifffahrt herrscht **Personalmangel**. Als Kapitän oder Kapitänin tage- oder wochenlang auf einem Schiff zu fahren, ist für viele nicht mehr attraktiv. Ein Unternehmen aus Belgien hat nun eine spezielle Technik entwickelt, mit der Schiffe auch vom Büro aus **gesteuert** werden können.

## Manuskript

SPRECHER:

Der Kapitän dieses Schiffes ist 130 Kilometer entfernt. **An Bord** ist kein Mensch mehr. Durch diese Kameras beobachtet er die Fahrt. Kapitän Bram Van der Linden sitzt im Büro in Antwerpen und **lenkt** das Schiff an seinem PC.

BRAM VAN DER LINDEN (Kapitän Seafar):

Es ist fast genauso wie auf dem Schiff. Es gibt kleine Unterschiede, aber mit dem System kann man den Motor hören. Die kleinen Dinge, die wir hören können, machen deutlich, dass wir auf dem Schiff sind.

SPRECHER:

Der Kapitän kann hier bis zu drei **Transporter** gleichzeitig fahren. Das belgische **Startup** Seafar hat die Technologie entwickelt, weil es zu wenige Kapitäne gibt. Das Problem wird immer größer, denn mehr **Güter** sollen von der Straße auf klimafreundlichere **Binnenschiffe verlagert** werden.

JANIS BARGSTEN (CCO Seafar):

Das bedeutet aber auch **im gleichen Zuge**, dass wir dafür Personen und **Besatzungen** an Bord brauchen dieser Schiffe, und diese sind, wenn wir uns heute die Realität angucken, eben sehr schwer zu bekommen. Und heute [ist es] allein schon eben ein großes Problem für viele **Reedereien**, die Schiffe zu **betreiben**.

SPRECHER:

Deshalb hat auch dieser Unternehmer drei seiner Schiffe **mit** Seafar-Technologie **ausgestattet**. Seine Firma transportiert in Belgien Erde, Sand und Steine, und das möglichst umweltfreundlich.

IGOR PASHKIN (Group de Cloedt):

Ein einziger Lkw **verursacht** Umweltverschmutzung. Es ist zwar ein einfacher Weg, um von A nach B zu kommen, aber die **Abgase** pro **Tonne** sind ziemlich hoch. Und so kommt es zu dem Fakt, dass ein Binnenschiff 17 Lastwagen voll Erde transportieren kann und ein größeres das Doppelte.

SPRECHER:

Auch in Deutschland wollen **Logistiker** Seafar-Technologie einsetzen. Dieses Unternehmen lässt bereits fünf Schiffe **damit ausrüsten**. Der Logistiker hofft, dass der Beruf des Kapitäns auf diese Weise auch attraktiver wird.

MARIA SCHIPPERS (HGK Shipping):

Wir möchten **uns** einfach zukunftsfähig **aufstellen** und unseren Mitarbeitern und auch zukünftigen Mitarbeitern ein modernes **Berufsbild** schaffen, was nicht nur festgelegt ist auf einen Aufenthalt komplett an Bord, sondern möchten ihnen auch die Möglichkeit geben, dieses Berufsbild hier an Land **ausüben** zu können, 'ne ganz andere **Work-Life-Balance** dadurch auch zu schaffen.

SPRECHER:

Tatsächlich ist deshalb auch Bram Van der Linden vom Schiff ins Büro gewechselt.

BRAM VAN DER LINDEN:

Der Grund dafür ist, dass ich eine Familie gegründet habe. Ich habe ein Kind und vermisste es. Und diese Art von Arbeit erlaubt es mir, immer noch als Kapitän zu arbeiten und gleichzeitig zu Hause zu sein.

SPRECHER:

Noch aber darf in Deutschland die Technologie nicht **eingesetzt** werden. Die **Genehmigung** ist noch nicht da, die Unternehmen hoffen aber, bald mit ersten Tests beginnen zu dürfen.

## Glossar

**Kapitän, -e/Kapitänin, -nen** – hier: der Chef/die Chefin auf einem Schiff

**Lkw**, - (m., alternativer Plural: -s, Abkürzung für: Lastkraftwagen) – ein großes Fahrzeug, mit dem man Waren transportieren kann

**Strategie, -n** (f.) – ein Plan, der beschreibt, wie man genau vorgeht, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen

**Personalmangel** (m., nur Singular) – die Tatsache, dass es zu wenige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gibt

**etwas steuern** – etwas lenken; etwas in eine bestimmte Richtung bewegen

**an Bord** – hier: auf einem Schiff

**etwas lenken** – etwas steuern; etwas in eine bestimmte Richtung bewegen

**Transporter**, - (m.) – hier: ein Schiff, mit dem man Waren transportieren kann

**Startup, -s** (n., aus dem Englischen) – eine neu gegründete Firma mit einer neuen Geschäftsidee

**Gut, Güter** (n.) – hier: die Ware

**Binnenschiff, -e** (n.) – ein Schiff, das nicht auf dem Meer fährt, sondern zum Beispiel auf Flüssen

**etwas verlagern** – hier: den örtlichen Schwerpunkt von etwas verändern

**im gleichen Zuge** – hier: gleichzeitig

**Besatzung, -en** (f.) – hier: das Team, das z. B. auf einem Schiff oder in einem Flugzeug oder Raumschiff arbeitet

**Reederei, -en** (f.) – ein Unternehmen, das mit Schiffen Handel betreibt

**etwas betreiben** – hier: eine Maschine in Bewegung setzen

**etwas mit etwas aus|statten** – hier: etwas in etwas einbauen

**etwas verursachen** – der Grund für etwas sein

**Abgas, -e** (n.) – ein ungesundes Gas, das entsteht, wenn etwas verbrennt, und das die Luft verschmutzt

**Tonne, -n** (f.) – hier: eine Maßeinheit; 1000 Kilogramm

**Logistiker, -/Logistikerin, -nen** – jemand, der den Transport von Waren oder Personen organisiert

**etwas mit etwas aus|rüsten** – hier: etwas in etwas einbauen

**sich auf|stellen** – hier: sich positionieren; am Markt vertreten sein

**Berufsbild, -er** (n.) – das Profil eines bestimmten Berufs

**etwas aus|üben** – hier: etwas tun; tätig sein

**Work-Life-Balance, -s** (f., aus dem Englischen) – der Zustand, bei dem jemand nach der Arbeit noch genug Freizeit hat

**etwas ein|setzen** – hier: etwas verwenden

**Genehmigung, -en** (f.) – die offizielle Erlaubnis

*Autor/Autorin: Fabian Dittmann, Arwen Schnack*